



Die talentierte Jungmusikerin Hannah Mayer vom Musikverein Nattenhausen hat bereits vermehrt bewiesen, dass sie mit Ihrer Querflöte beeindruckende Leistungen erbringen kann. Beim Landesentscheid des Solo-Duo-Wettbewerbs des Bayerischen Blasmusikverbandes in Nürnberg stellte die junge Musikerin zuletzt Ihr außergewöhnliches Talent unter Beweis. Mit der beeindruckenden Punktzahl von 97,7 Punkten wurde Hannah Mayer zur Landessiegerin Ihrer Altersgruppe. Der Musikverein Nattenhausen ist stolz, eine so talentierte Jungmusikerin in seinen Reihen zu haben. Foto: Musikverein Nattenhausen

## Bewegend, berührend, begeisternd

Eine musikalische Reise auf dem Weg des Lebens mit der Schwäbischen Chorgemeinschaft.

**Ichenhausen** Mit dem Konzert „Lebenswege“ in der Stadtpfarrkirche Ichenhausen setzte die Schwäbische Chorgemeinschaft zum Auftakt des Musikalischen Frühlings im Landkreis Günzburg wieder einmal ein musikalisches Ausrufezeichen. Die Sängerinnen und Sänger stellen in ihrem neuen Projekt den Menschen in den Fokus. Den Menschen auf seinem Weg durch ein bewegtes Leben. Dieser Weg hat viele Aspekte: Er führt aus der Heimat fort, er bringt einen zu einem Sehnsuchtsort, er veranlasst uns zu Umkehr und neuem Denken, er reißt

uns in seelische Tiefen und Trauer, mutet uns grausame Verluste zu, zeigt aber auch einen Ausweg.

Auf diese besondere Reise lud der Doppelchor unter Daniel Böhm, verstärkt und begleitet von Christina Hampp (Klarinette und Querflöte) und Peter Bader (Klavier) seine Zuhörer ein. So vielseitig auch die Schicksale der Menschen sind, die Musik hat für jedes Fatum, für alle Spielarten des Glücks wie des Unglücks eine eigene Sprache entwickelt.

Sie hörbar zu machen, ist eine Kunst. Diese Kunst beherrschen die

Sängerinnen und Sänger des Chores, denen es unter der Leitung von Daniel Böhm gelingt, den Zuhörern feinste Nuancen der in Töne gefassten Botschaften zu vermitteln. Dank der Moderation durch den Chorleiter wurde das Publikum dezent aber punktgenau auf die in den einzelnen Liedern enthaltenen Lebensumstände hingewiesen.

Das Repertoire reichte von Heinrich Isaak (1450 - 1517) bis zu zeitgenössischen Komponisten und liefert damit den Beweis für die Allgemeingültigkeit menschlicher Lebenswege und ihrer emotionalen

Bedeutung, unabhängig von Jahrhunderten.

Doch all dies bliebe Makulatur, wären die Interpreten nicht in der Lage, die Feinheiten der einzelnen Musikstücke miterlebbar zu machen. Der Chor nahm seine Gäste dank seines großartigen, sensiblen Gesangs mit auf eine Reise und ermöglichte es jedem einzelnen, die Marksteine des eigenen Wegs noch einmal zu durchleben. Stehende Ovationen waren die Antwort auf ein Konzert, das bewegte, berührte, begeisterte.

Schwäbische Chorgemeinschaft



Die Schwäbische Chorgemeinschaft führte ihr Konzert „Lebenswege“ in der Stadtpfarrkirche Ichenhausen auf. Foto: Schwäbische Chorgemeinschaft

## Der Fischereiverein packte beim Hochwasser besonders an

Bei der Jahresversammlung in Krumbach blicken die Mitglieder zurück auf das vergangene Jahr.

**Krumbach** Die 63. Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Krumbach fand im Gasthof Munding statt. 58 Teilnehmer, darunter Bürgermeister Hubert Fischer und die Vereinsjubilare, nahmen an der Sitzung im prall gefüllten Saal teil. Carsten Glogger präsentierte den Rückblick des Vorstands. Besonders hervorgehoben wurde die Unterstützung beim Jahrhunderthochwasser im Juni 2024 in Deisenhausen und Balzhausen. Unzählige Mitglieder des Vereins samt Familien halfen Stunden und Tage bei der Fischrettung und beim Dammbau in Balzhausen. Hierfür gab es vom ganzen Saal schallenden Applaus. Als Negativbeispiel wurde allerdings die Zu-

sammenarbeit mit den Ämtern hervorgehoben. Die enormen bürokratischen Hürden waren hier nicht zu überwinden.

Ein weiterer Punkt war die Begrüßung neuer Mitglieder, wobei das Vereinswachstum weiterhin stabil ist. 1. Vorstand Carsten Glogger berichtete zudem von erfolgreichen Fängen beim Schwäbischen Königfischen, bei dem Artur Moor vom FV Krumbach den 2. Platz belegte.

Gewässerwart Andreas Leopold informierte die Versammlung über die Maßnahmen zur Erhaltung der Bachforelle. Diese ist aufgrund der steigenden Temperaturen vom Abwandern in kühlere Regionen gefährdet. Mit Faschinen, Aufzucht-

boxen und Temperaturmesssonden wird hier entgegengearbeitet.

Besondere Ehrungen wurden an Andreas und Alexander Kuchler für ihre 25-jährige (Silber) Mitgliedschaft sowie an Kurt Fuhrmann für 40 Jahre (Gold) im Verein ausgesprochen.

Bürgermeister Hubert Fischer dankte dem Verein für die Einladung und bedankte sich, dass der Verein die Krumbacher Gewässer top in Schuss hält. Ebenfalls wurden drei Vorstandsposten durch Wahl neu besetzt. Neu beziehungsweise in anderer Funktion sind jetzt: Franz Anderl (2. Vorstand), Andreas Lehe (Jugendwart) und Benedikt Diem (Schriftführer).

Benedikt Diem



Auch dieses Jahr waren die Pfadfinder aus Obergessertshausen wieder auf den Wegen und Fluren unterwegs, um die Umweltwoche vom Landkreis Günzburg zu unterstützen. Bestückt mit Müllsäcken und bei blauem Himmel zogen alle los um den Müll einzusammeln und danach auf dem Wertstoffhof in Memmenhausen zu entsorgen. Wieder eine tolle Aktion und natürlich auch eine gute Tat. Foto: Eugen Domberger



Von links: 2. Vorstand Franz Anderl (neu gewählt), Jubilar Andreas und Alexander Kuchler, 1. Vorstand Carsten Glogger, Schriftführer Benedikt Diem (neu gewählt) es fehlt: Jugendwart Stefan Lehe (neu gewählt) und Jubilar Kurt Fuhrmann Foto: Reinhold Kahler

## Gemeindegießen der Gemeinde Ursberg

Mindelzell holt sich Gemeindegießertitel, Felix Rittler bester Tiefschütze.

**Ursberg** Beim diesjährigen Gemeindegießen am 06.04.2025 der Schützenvereine der Gemeinde Ursberg traten insgesamt 72 Schützinnen und Schützen aus Oberrohr, Bayersried-Ursberg-Premach und Mindelzell gegeneinander an. Die größte Beteiligung verzeichnete Oberrohr mit 30 Teilnehmern, gefolgt von Bayersried-Ursberg-Premach (24 Teilnehmer) und Mindelzell (18 Teilnehmer).

In der Mannschaftswertung sicherte sich Mindelzell mit 945 Rin-

gen den Titel des Gemeindegießers. Die besten Einzelleistungen erbrachten Günter Blau und Alexander Luible mit jeweils 98 Ringen, sowie Dominik Blau mit 97 Ringen. Bayersried-Ursberg-Premach belegte mit 937 Ringen den zweiten Platz. Bester Schütze war hier Steiner Wilfried (96 Ringe), gefolgt von Karina Veit und Bader Willy (je 95 Ringe). Oberrohr kam auf 870 Ringe, wobei Markus Singer mit 97 Ringen herausragte, Felix Rittler (93 Ringe) und Markus

Waigel (90 Ringe). Für besondere Präzision sorgte Felix Rittler aus Oberrohr: Mit einem 10,3-Teiler erzielte er den besten Tiefschuss und gewann den Gemeindepokal. Verena Schmit (Mindelzell, 12,5-Teiler) und Jürgen Pfänder (Bayersried-Ursberg-Premach, 17,3-Teiler) belegten die Plätze zwei und drei. Die Erlöse des Schießens wurden einem sozialen Zweck zugeführt, organisiert durch den Gau Krumbach.

Martin Schuler

### Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Krumbach und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter [www.azol.de/upload](http://www.azol.de/upload) hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!